

Eurofins Scientific

Spurensucher auf Expansionskurs

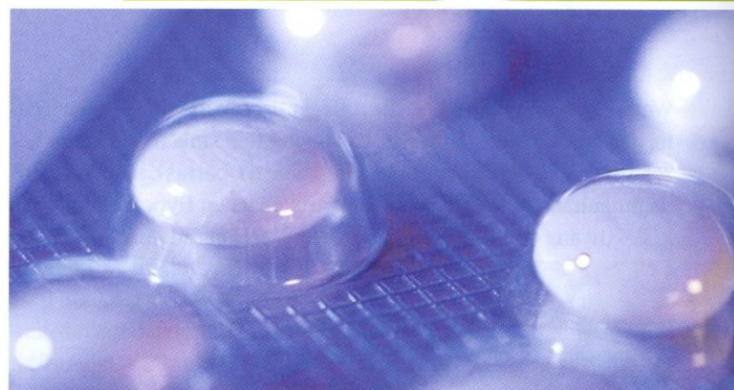
Das deutsch-französische Bioanalytikunternehmen Eurofins Scientific kann auf äußerst bewegte und erfolgreiche zwei Jahrzehnte zurückblicken. Seit der Gründung im Jahr 1987 – seinerzeit als Ausgliederung der Universität Nantes (Frankreich) – verfolgte das Management einen rasanten Expansionskurs, der Eurofins zum Marktführer in seiner Branche aufsteigen ließ. Mit einem Mix aus organischem Wachstum und gezielten Akquisitionen wollen die Verantwortlichen dafür sorgen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Von BSE bis H5N1

Ein bisschen können sich die über 5.000 Eurofins-Mitarbeiter an den weltweit mehr als 90 Laborstandorten wie die aus den einschlägigen Krimiserien bekannten Spurenermittler fühlen. Zu ihren täglichen Aufgaben gehört es, Proben auf Gefahrenstoffe hin zu untersuchen und in ihrer Zusammensetzung zu analysieren. Dabei konzentriert sich Eurofins auf die Bereiche der Lebensmittel- (Nr. 1 weltweit), Umwelt- (Top 3 weltweit) und Pharma-Analytik (in den Top 10). Mit Hilfe unterschiedlicher, teils firmeneigener und damit geschützter Technologien werden u. a. Nahrungsmittel nach Pestiziden untersucht, Dioxine in Bodenproben ermittelt und Arzneimittelrückstände in Futtermitteln und Trinkwasser nachgewiesen. Mediale Aufmerksamkeit ist dem Unternehmen gewiss. Insbesondere im Zuge der regelmäßig wiederkehrenden Skandale in der Lebensmittelindustrie – Stichwort „Gammelfleisch“ – rückt die Arbeit von Eurofins in das Blickfeld der Öffentlichkeit. So entwickelte man als erster Anbieter einen Test zum Nachweis des H5N1-Vogelgrippevirus und des BSE-Erregers in Lebensmitteln. In den Bereich der Pharma-Analytik fallen die gleichsam bekannten DNA-Analysen. Zudem stellt das Unternehmen seinen Kunden aus der Pharmabranche Laborkapazitäten im Rahmen der Medikamentenentwicklung zur Verfügung. Erst im Mai eröffnete zu diesem Zweck ein neues Zentrallabor in den USA. Im Unterschied



Fotos: bilderbox.de



zu den längst standardisierten BSE-Tests, auf die nur ein verschwindend geringer Prozentsatz am Konzernumsatz entfällt, lässt sich mit Dienstleistungen rund um die klinische Forschung weiterhin gutes Geld verdienen.

Aggressive Wachstumsstrategie

Man kann schwerlich behaupten, das Management um Vorstandschef Gilles Martin würde sich mit wenig zufrieden geben. Um mindestens 20% soll der Konzern nach Martins Vorstellung jedes Jahr wachsen. Diese Steigerungsraten sollen jeweils zur Hälfte organisch – gerade in Osteuropa und Asien besteht für Eurofins noch Nachholbedarf – und mittels Akquisitionen realisiert werden. Nach der Emission einer Hybrid-Anleihe im Volumen von 100 Mio. EUR stehen dem Unternehmen hierfür auch mittelfristig die entsprechenden finanziellen Ressourcen zur Verfügung. Bereits in der Vergangenheit ließ sich bei dem deutsch-französischen Konzern eine überaus rege Akquisitonsstätigkeit beobachten. So führte Eurofins allein vergangenes Jahr mehr als ein halbes Dutzend Zukäufe u. a. in Deutschland (GAB), Schweden (Steins), Großbritannien (Agrisearch) und Frankreich (Pharmacontrol, Optimed) durch. Zu den hierzulande bekannteren Übernahmen zählen die beiden ehemaligen Neuer Markt-Firmen GeneScan Europe und MWG Biotech. Vorstandschef Martin will darüber hinaus über die Schaffung sogenannter „Kompetenzzentren“ das Know-how an einzelnen Standorten bündeln und auf diese Weise das Profil des Unternehmens am Markt schärfen. Während München innerhalb der Gruppe im Bereich DNA-Analyse heute schon eine Vorreiter-

EUROFINS SCIENTIFIC

BRANCHE	MEDIZINTECHNIK		
WKN	910 251	AKTIENZAHL (MIO.)	13,88
GJ-ENDE	31.12.	KURS AM 17.8.07 (EUR)	64,40
MITARBEITER	>5.000	MCAP (MIO. EUR)	893,68

	2006	2007E	2008E
UMSATZ (MIO. EUR)	368,0	460,0	540,0
% GGÜ. VJ.	+58,0%	+25,0%	+17,4%
EPS (EUR)	1,23	1,70	2,50
% GGÜ. VJ.	+30,8%	+38,2%	+47,1%
KGV	52,4	37,9	25,8

rolle einnimmt, fokussieren sich wiederum andere Labore bei ihrer Analyse auf den Nachweis von Pestizidrückständen oder Dioxinen. Erklärtes Ziel ist es dabei, in den jeweiligen Bereichen zu den weltweit führenden Laboratorien zu gehören.

Auf dem Weg zur Umsatzmilliarde

Die vor kurzem publizierten Eckdaten zum ersten Halbjahr bestätigen zumindest auf der Umsatzseite die Wachstumserwartungen des Managements. Für die ersten beiden Quartale weist Eurofins nicht zuletzt dank weiterer Übernahmen ein Plus bei den Erlösen von 44% auf 216,6 Mio. EUR aus, wovon rund die Hälfte auf den Bereich der Lebensmittelanalytik entfällt. Angaben zur Ergebnisentwicklung will der Vorstand am 31. August machen. Weil Übernahmen aber erst einmal Geld kosten, zunehmend höhere Multiples bezahlt werden und manche der akquirierten Unternehmen wie eine MWG Biotech noch defizitär arbeiten, rechnen Analysten erst ab dem kommenden Jahr mit einer weiteren signifikanten Verbesserung der operativen Marge. Für 2007 kann daher von einem dem Vorjahr vergleichbaren Profitabilitätsniveau (EBITDA-Marge: 15,5%) ausgegangen werden, was angesichts der dynamischen Umsatzentwicklung zu verschmerzen ist. Bis zum Jahr 2010 peilt das Unternehmen einen Umsatz von 600 Mio. EUR an, wobei die Vorgabe bereits ein Jahr früher nicht nur erreicht, sondern deutlich übertroffen



Der Trend hin zu immer mehr Labortests begünstigt Eurofins Scientific; Foto: bilderbox.de

werden dürfte. Ohnehin stellt diese Marke für das Management nur eine Zwischenetappe dar. Martin und seine Kollegen haben längst die Umsatzmilliarde fest im Visier.

Fazit

Astreine Wachstumsstorys, vor allem wenn die zugrunde liegenden Geschäftsmodelle eine vergleichsweise geringe Zyklizität aufweisen, sind unter Börsianern heiß begehrt. Insofern wundert es nicht, dass die Eurofins-Aktie gemessen an den klassischen Bewertungskennziffern mit deutlichen Aufschlägen gegenüber dem Gesamtmarkt gehandelt wird. Ein Umstand, der das Papier zumindest kurzfristig anfällig für stärkere Korrekturen macht. Das Rückschlagspotenzial sollte gerade in der aktuellen, von erhöhter Nervosität geprägten Marktphase nicht unterschätzt werden, wobei sich ein antizyklischer Kauf anbietet. Mit dem Papier erwirbt der Anleger einen auf seinem Gebiet dominierenden Player, der seine Fühler sowohl geographisch als auch technologisch immer weiter ausstreckt. Kleinere Wettbewerber werden es in Zukunft schwer haben, sich gegen den Platzhirsch Eurofins durchzusetzen.

Marcus Wessel



Anzeige

TECHNISCHE ANALYSE KONGRESS

Erleben Sie Live: Diese Referenten und viele mehr!

www.ta-kongress.de



Gewinner oder Verlierer?

Wollen Sie zu den 20 Prozent der Trader gehören, die konstant Profite an der Börse erwirtschaften? Dann schauen Sie den Profis beim LIVE TRADING über die Schulter.

Erfahren Sie in spannend und anschaulich gestalteten Seminaren alles aus dem Themenbereich TECHNISCHE ANALYSE.

Treffen Sie exklusiv 11 der besten Analysten Deutschlands und lernen Sie, wie man mit Hilfe der Technischen Analyse erfolgreich an den internationalen Finanzmärkten agiert.

+++ Life Trading Event +++ Tricks und Kniffe der Profis +++ 11 Top-Referenten +++ aus der Praxis für die Praxis +++

Werden auch Sie Erfolgreich! Lernen Sie von den Profis.